

Potenzialgebiet Nr. 32 «Obsirain»

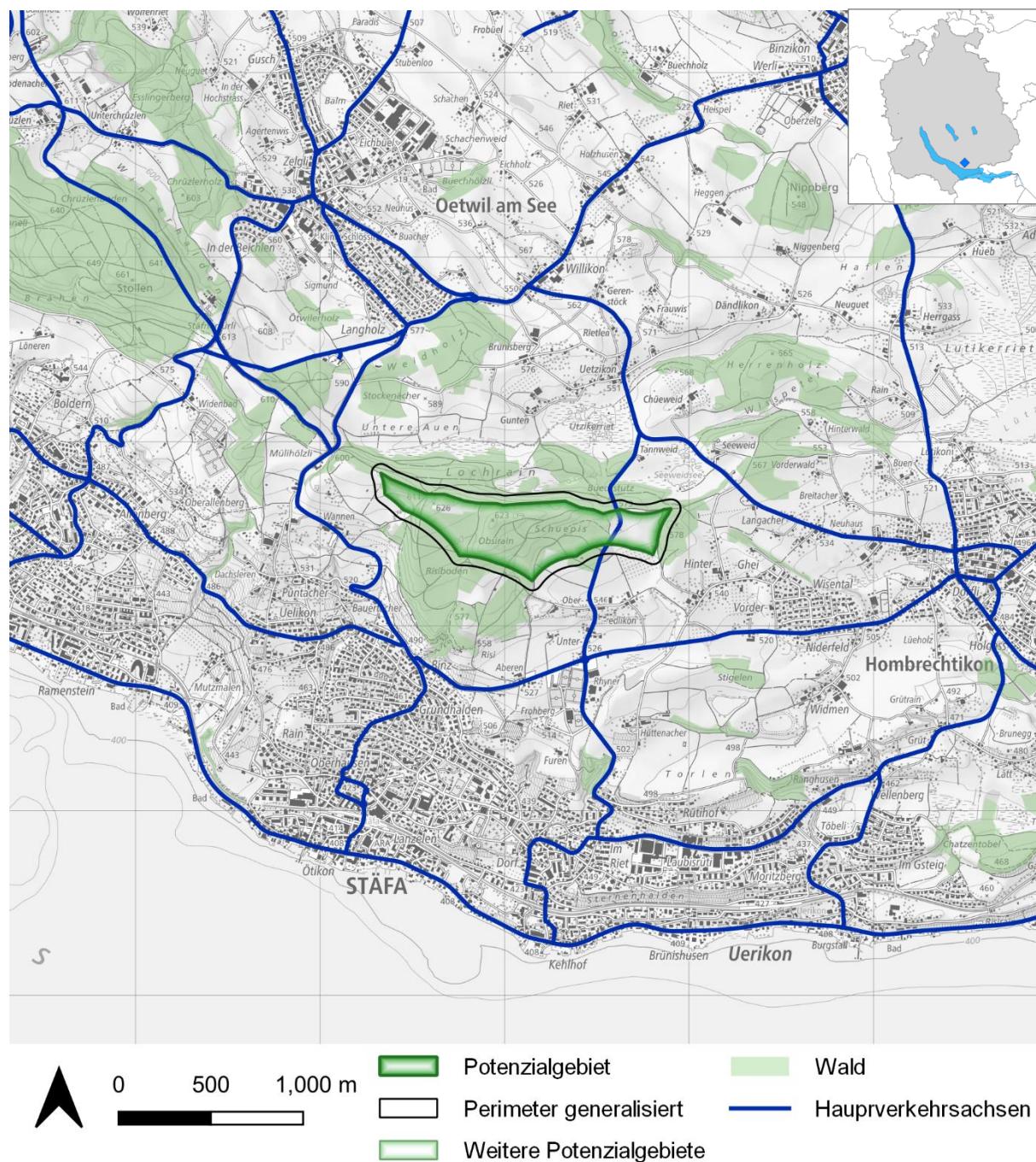
Der Standort Obsirain befindet sich in der Gemeinde Stäfa, nur ein kleiner Teil im Westen liegt in der Gemeinde Hombrechtikon. Mit einer Entfernung von weniger als 1 km ist die Stadt Stäfa in unmittelbarer Nähe des Standortes und in gut 4.5 km Entfernung (hinter dem Zürichsee) liegt die Grenze zum Kanton St Gallen.

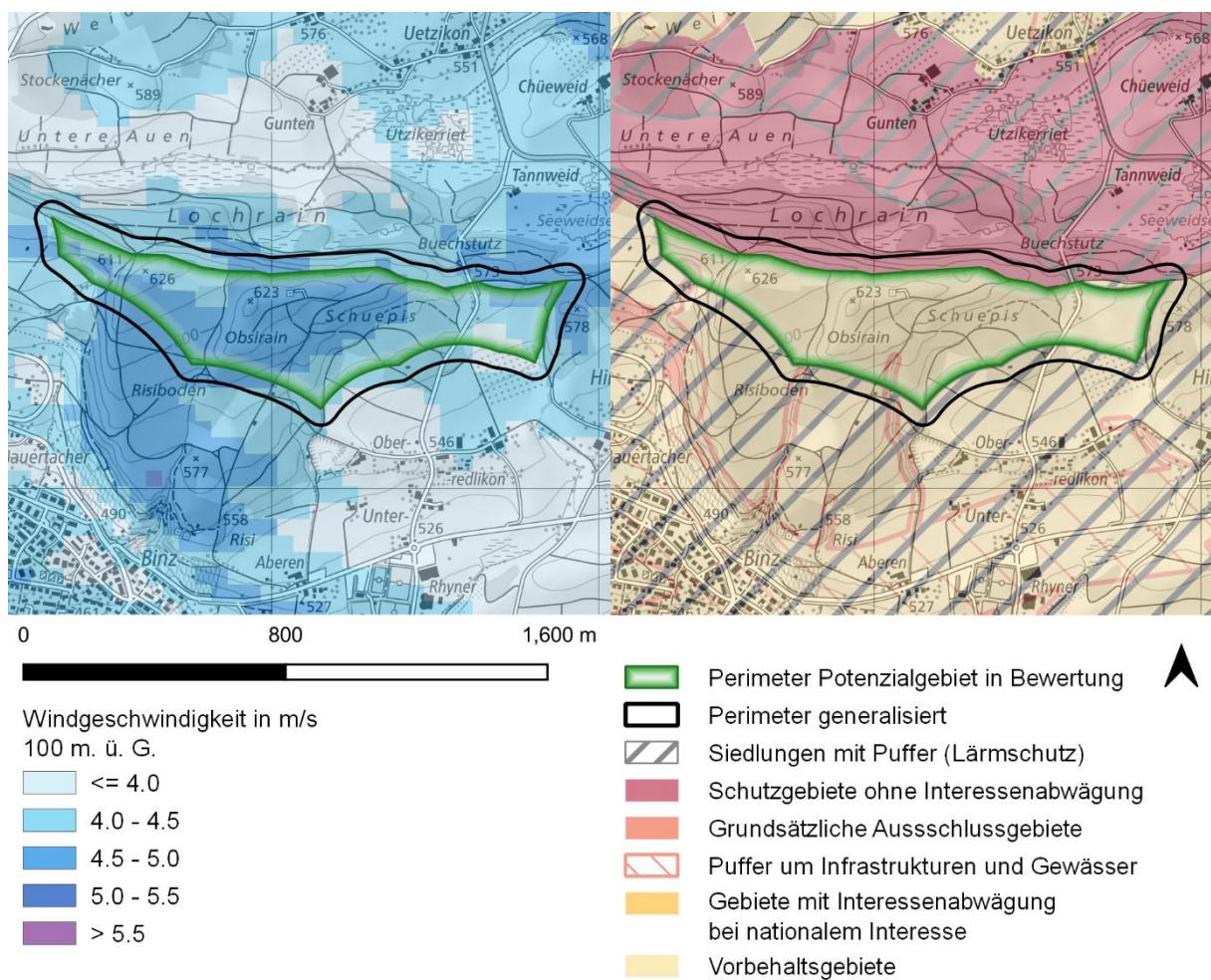
Das Potenzialgebiet erstreckt sich über weite Teile des Südhangs des Obsirains und umfasst auch seine beiden höchsten Hügel spitzen auf 626 m und 623 m ü. M. Im Vergleich zum Nordhang fällt der Hügel nach Süden hin weniger steil ab. Insgesamt ist das Gelände als einfach einzustufen.

Gemeinden

■ Hombrechtikon

■ Stäfa





Energieertragsabschätzung	Parameter	Wert
	Spezifischer Ertrag	400 kWh/m ²
	Anzahl Anlagen	2
	Geländekomplexität	Einfach
	Anlagen-Typ für Berechnung	Gross (220 m Gesamthöhe)
	Jährlicher Gesamtenergieertrag	16 GWh
	Nationales Interesse erreicht	Nein
Logistik		
Erschliessung Strasse	Bewertung der Erschliessung: machbar Ab der Autobahnausfahrt A15 Oetwil am See nach Süden, Durchfahrt Oetwil am See in Richtung Stäfa. Über Wannenmösiweg und bestehende Forststrassen erfolgt die Zufahrt ins Gebiet. Schlüsselpassagen sind: Ortsdurchfahrt Oetwil am See; Zufahrt ab Müliölzli. Für östlichen Gebietsteil evtl. Anfahrt via Oetwil am See – Willikon – Uetzkon – Tannweid.	
Erschliessung Stromnetz	Der nächste bestehende Anschlusspunkt an die Netzebene 3 ist das 1.4 km entfernte UW Stäfa.	

Schutzinteressen

Gebiete mit Interessenabwägung bei nationalem Interesse:	Die Schutzziele folgender Objekte sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN): angrenzendes Objekt Nr. 1417 «Lützelsee Seeweidsee Ütziker Riet»
Vorbehaltsgebiete	Bei der Standortplanung sind folgende Themenbereiche zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brutvogelschutz <ul style="list-style-type: none"> - Betroffene priorisierte Brutvogelarten: Grosser Brachvogel - Weitere betroffene, national prioritäre Brutvogelarten: kleinere Winterschlafplätze Rotmilan, Schwarzmilan ▪ Wildtiervernetzung: Regionale Ausbreitungsachse ▪ Niederschlagsradar Albis (5–20 km Puffer) ▪ Zivilluftfahrt: Beurteilung skyguide CNS negativ IFR bedingt positiv ▪ Militärische Anlagen: Beurteilung VBS negativ ▪ Naturlandschaftsobjekt des KILO ▪ Wald <ul style="list-style-type: none"> - Waldrandförderung
Bei der weiteren Planung sind zudem zu beachten	Bei der Standortplanung sind folgende Themenbereiche möglichst zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfliktpotenzial mit Kleinvogelzug gemäss Konfliktpotenzialkarte der Vogelwarte: Klein
Koordinationsbedarf mit technischen Anlagen	Weiterer Koordinationsbedarf besteht mit technischen Anlagen des VBS und von skyguide
Gemeldete kommunale Schutzinteressen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunales Gebiet mit Aussichtsschutzbestimmungen